

Präventionshinweise im Zusammenhang mit geplanten Impfungen gegen das Corona-Virus

Informationen

Phänomenbeschreibung

In der aktuellen Corona-Pandemie nutzen Straftäter Angst und Unsicherheit aus, um sich skrupellos zu Lasten ihrer Opfer zu bereichern. Die Täterinnen und Täter setzen dabei insbesondere psychologische Mittel ein. Neben den bereits veröffentlichten Warnhinweisen der Polizei NRW¹ zu Betrugsversuchen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, dass auch im Kontext mit bevorstehenden Impfungen Kriminelle versuchen, Straftaten zu begehen. Mit den folgenden Hinweisen informiert das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen zu durchgeführten Maßnahmen im Zusammenhang mit der tatsächlichen Impfstrategie bzw. Impflistik.

Impfstrukturen

Die in Nordrhein-Westfalen aufgebauten Impfstrukturen bestehen ausschließlich Impfzentren, mobilen Teams zur Versorgung in Alten- und Wohnheimen und eigenständigen Impfungen des Krankenhauspersonals.

Kein Verkauf von Impfstoffen auf dem freien Markt

Es gibt außer den dargestellten Szenarien keine anders gelagerte Impfstrategie bzw. Impflistik. In einigen Fällen bieten Betrüger und Betrügerinnen einen „Corona-Impfstoff“

eines bekannten Herstellers am Telefon an. In der kommenden Zeit ist mit vermehrten Anrufen der Telefonbetrügerinnen und Telefonbetrügern zu rechnen. Es ist auch nicht auszuschließen, dass Tricktäter und Tricktäterinnen sich anderweitig als mutmaßliche Impfstoffverkäufer und Impfstoffverkäuferinnen ausgeben, um dadurch in Privatwohnungen von Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen. Eine Abwandlung des Vorgehens ist, dass Täterinnen und Täter unter dem gleichen Vorwand bei Betroffenen an der Haustür klingeln und versuchen, in die Wohnung zu kommen.

Die Polizei gibt folgende Hinweise

- > Lassen Sie sich bei versuchten Geschäftsanbahnungen (Impfstoffverkauf) auf keinen Fall auf ein längeres Gespräch ein, sondern legen Sie sofort auf.
- > Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- > Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucherinnen und Besucher: Sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe.

Weitere Hinweise können Sie der Sonderseite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-

¹ <https://polizei.nrw/kriminalitaet-9>

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Westfalen (MAGS)

<https://www.mags.nrw/coronavirus-schutzimpfung> entnehmen.

Was muss ich beachten, wenn ich Opfer geworden bin?

Erstatten Sie immer Strafanzeige! Sie können Ihre Strafanzeige auf verschiedenen Wegen bei der Polizei erstatten:

> [Vor Ort auf Ihrer Polizeidienststelle,](#)



- > per Telefon,
- > schriftlich per Post oder
- > online über die [Internetwache](#).



Herausgeber

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Abteilung 3, Dezernat 32
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf



Kontakt:

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Stand: Dezember 2020